Schöffenliste

Gemeinde Reichshof
2024-2028

Lfd Nr.	Name Vorname/n Geburtsname	Geburtsort (Gemeinde/ Kreis)	Geburts-datum	Beruf	Anschrift, 51580 Reichshof	Bemerkungen a) Ausschlussgründe b) Begründung der Bewerbung c) gewünschtes Gericht
1	Baumann, Holger Uwe Horst geb. Wolters	Stade	03.05.1955	Lehrer	Kirchstr. 3	b) Interesse am sozialen Engagement und tagesaktueller Rechtsprechung c) Amtsgericht
2	Tetzner, Stefan Johannes	Siegen	29.06.1958	Lehrer	Am Hörtgen 1	b) Da ich voraussichtlich im Sommer 2023 Pensioniert werde, möchte ich mich ehrenamtlich an dieser Stelle einbringen. Ich war bereits eine Periode lang als Schöffe am Landgericht in Bonn tätig und habe daher entsprechende Vorkenntnisse. Hinzu kommen meine langjährigen Erfahrungen aus dem Schuldienst (Mediation).
3	Platz, Wilhelm	Hürth	07.02.1962	Verkehrsmeister (Kölner Verkehrsbetrieben)	Crottorfer Str. 28	b) Ich habe bereits Erfahrungen mit Strafsachen (§§ 265a StGB, 123 StGB, 267 StGB und 147 StGB) bei einem AG sammeln können und diese Arbeit hat mich stets sehr interessiert.

4	**Bockemühl, Heike geb. Klaas**	**Gummersbach**	**06.04.1965**	**Buchhalterin**	**Auf der Höhe 10**	**c) Amtsgericht**
5	**Janto, Harald-Andre**	**Semlak (Rumänien)**	**20.09.1974**	**Lebensmittelkontrolleur OBK**	**Kahlenberg 40**	
6	**Euteneuer, Hartmut**	**Gummersbach**	**26.03.1958**	**Rentner**	**Dorner Str. 7**	**b) Kinder- u. Jugendarbeit sei 13./14 Lebensjahr. Mitglied Presbyterium der Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe, über 20 Jahre, 4 Jahre vorher in der Kirchengemeinde Eckenhagen. Seit 1999 ordinierter Prädikant im Kirchenkreis An der Agger. Über 33 Jahre im Außendienst einer großen privaten Krankenversicherung. Seit 2020/2021 Mitarbeiter (ehrenamtlich) der Notfallseelsorge Oberberg.**
7	**Krauß, Detlef**	**Garding**	**19.12.1963**	**Notfallsanitäter**	**Langenbacher Str. 35**	
8	**Gehrmann, Isabela Sophie geb. Benke**	**Goslershausen /Polen**	**15.05.1971**	**Sozialversicherungsfach-angestellte**	**Talblick 19 a**	**b) Ich bin überzeugt vom deutschen Rechtssystem und empfinde es als eine Bürgerpflicht sich entsprechend ehrenamtlich zu betätigen. Auch finde ich es wichtig, dass neben den hauptberuflichen Richtern auch Vertreter des Volkes am Gerichtsprozess und der Urteilsfindung beteiligt sind. Ich bin unparteiisch, selbständig und bringe von berufswegen bereits ein Rechts-verständnis mit.**

9	**Hepp, Dirk**	**Bergneustadt**	**02.07.1966**	**Sozialversicherungsfach-angestellter Leiter DAK Siegen**	**Von-Dassel-Str. 11**	**b) Ich verfüge aufgrund meiner langen beruflichen Tätigkeit in unterschiedlichen Führungspositionen über Menschen-kenntnis und Einfühlungsvermögen, soziale Kompetenz, logisches Denkvermögen und Intuition. Ich möchte mich ehrenamtlich engagieren und habe Kenntnisse in rechtlichen Fragen, insbesondere im Sozialversicherungs-recht, teilweise auch im Strafrecht. Mir ist die Bedeutung der Rolle als Schöffen bekannt und ich sehe mich im Stande auch in extremen Situationen vorurteils-frei zu entscheiden. Auch aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit, insbesondere in der Zusammenarbeit mit meinen Mitarbeiterinnen oder mit Versicherten besteht eine ausgeprägte Kommunikations- und Dialogfähigkeit.**
10	**Draube, Stephan Adolf Tobias**	**Gummersbach**	**20.09.1970**	**Lehrer**	**Alper Str. 38**	**c) Landgericht**
11	**Becker, Rolf Emil**	**Gummersbach**	**11.05.1966**	**EM-Rentner (Bäckermeister)**	**Brückenstr. 1 a**	**b) Mit meiner Lebens-/Berufserfahrung und der nötigen sozialen Kompetenz, möchte ich dazu beitragen, das Vertrauen des Volkes in die Justiz zu stärken und zu erhalten. Ebenso wichtig sind mir die obersten Prinzipien der modernen Demokratie sowie die volksnahe Förderung des Verständnisses für die Rechtsprechung in der Bevölkerung.**

12	**Mlynczak, Frank**	**Gummersbach**	**13.10.1966**	**AOK Betriebswirt, BGF Koordinator**	**Bleichstr. 1a**	**c) Amtsgericht**
13	**Frick, Elke geb. Köster**	**Reichshof-Allinghausen**	**16.12.1956**	**Rentnerin**	**Allinghausener Str. 1a**	**b) Menschen und ihre Schicksale interessieren mich. Gerechtigkeit, Toleranz und Empathie sind nicht nur Worte für mich.**
14	**Bosch, Mirella geb. Knezevic**	**Sarajevo**	**28.07.1957**	**Podologin**	**Steimeler Str. 6**	**b) Schon lange wollte ich eine soziale Tätigkeit annehmen. Als Schöffe kann ich Verantwortung übernehmen, an der Gerechtigkeit mitwirken, an einem noch besseren Sozialsystem mit arbeiten. In der Vergangenheit habe ich verschiedene Tätigkeiten ausgeübt. Als Angestellte und Selbständige. Seit 12 Jahren habe ich 2 podologische Praxen.** **c) Amtsgericht**
15	**Pluschke, Christoph Felix**	**Neuwied**	**06.12.1958**	**Redakteur im Ruhestand**	**Aspenweg 21**	**b) Allgemeines Interesse an gesellschaftspolitischen Themen und Vorgängen. Ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden.**
16	**Bernhardt, Ulrike Sabine**	**Bergneustadt**	**08.01.1963**	**Arbeitsvermittlerin/Jobcoach Jobcenter Oberberg**	**Zur Alten Heide 1**	**b) Ich möchte als Schöffin meinen Beitrag zur Gesellschaft beitragen und Demokratie stärken. In meiner täglichen Arbeit als Jobcoach handle ich verantwortungsbewusst und vorurteilsfrei. Die Menschen mit denen ich arbeite motiviere und begleite ich im Coaching-Prozeß (Hilfe zur Selbsthilfe). Ich bin davon überzeugt mich gut in die Funktion als Schöffin einbringen zu können.** **c) Amtsgericht**

17	**Imhäuser, Martina Regina geb. Hombach**	**Morsbach**	**10.11.1960**	**Heilpraktikerin selbständig**	**Denkmalweg 10**	**b) Ich habe mich vor einigen Jahren schon einmal für dieses Ehrenamt beworben, weil ich das Gefühl hatte, diese Tätigkeit mal kennen lernen zu müssen. Ich denke, dass ich durch meine Praxistätigkeit eine gute Menschen-kenntnis bekommen habe über viele Jahre. Ich bin ein großer Verfechter der Demokratie.**
18	**Platzek, Rainer**	**Wuppertal**	**31.07.1959**	**Pastor**	**Hunsheimer Str. 27**	
19	**Kirschey, Nadine**		**28.12.1982**	**Altenpflegerin**	**Hauptstr. 16**	**b) Immer schon an Recht interessiert. Ich hab Menschenkenntnis und denke das ich das gut könnte!** **c) Amtsgericht**
20	**Flouros Stefanie geb. Barthodziej**	**Waldbröl**	**14.03.1979**	**Steuerfachangestellte**	**Ober dem Zöper Weg 9**	**b) Weil ich den „normalen Menschenverstand“ mit in das Gericht mit einbringen möchte. Für mich wäre es ein aufregendes Ehrenamt mit viel Verantwortung.**

21	**Stube, Anne-Kathrin geb. Schormüller**	**Kempten**	**20.09.1985**	**Referentin im Bundes-verkehrsministerium**	**Crottorfer Str. 16a**	**b) Ehrenamtliche RichterInnen bilden ein wichtiges Bindeglied zwischen der staatlichen Rechtsprechung und den BürgerInnen. Ich bin von der Wichtigkeit dieses Amtes als Teil unserer Demokratie überzeugt und würde mich freuen, mich hierbei selbst ehrenamtlich einbringen zu können. c) Amtsgericht**
22	**Weber, Anke Margarete Hulda geb. Schmökel**	**Reichshof**	**06.01.1963**	**Inhaberin der Physiotherapie Weber**	**Hilgenstock 36**	**b) Meiner Meinung nach kann es nur von Vorteil sein, der staatlichen Gerichtsbarkeit auch die Sicht des Volkes (Schöffen) bei der Urteilsfindung zu berücksichtigen. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten. c) Amtsgericht**
23	**Mathey, Sascha**	**Köln**	**28.06.1968**	**Waldpädagoge**	**Lüsberger Str. 28**	
24	**Novak, Eva Simone geb. Antoscheck**	**Waldbröl**	**03.10.1969**	**Sozialversicherungs-fachangestellte AOK**	**Asbacher Weg 13**	
25	**Koester, Peter**	**Gummersbach**	**17.12.1958**	**Bürgermeister a.D.**	**Zur alten Linde 2**	**c) Landgericht**

26	**Braun, Birgitt**	**Düsseldorf**	**25.02.1959**	**Rentnerin, Dipl-Sozialpädagogin**	**Im Eueler Garten 2**	**b) Ich bin seit Januar 2023 Rentnerin. Seit 1983 habe ich mit großer Freude als Diplom-Sozialpädagogin gearbeitet. Die letzten drei Jahre habe ich rechtliche Betreuungen in einem Betreuungsverein geführt. Nun suche ich ein Ehrenamt, das mich interessiert und mir Freude bereitet. Von daher kann ich mir vorstellen, dass das Schöffenamt gut zu mir passt.** **c) Amtsgericht**
27	**Bunkus, Nina-Maren geb. Koch**	**Engelskirchen**	**21.01.1981**	**Krankenschwester/ Betriebsratsvorsitzende**	**Eckenhagener Str. 97**	**b) Durch meine Tätigkeit als Krankenschwester kenne ich viele Lebensumstände, Schwierigkeiten und Meinungen. Seit 2 Jahren bin ich (überwiegend) freigestellte Betriebsrats-vorsitzende und habe gemerkt, dass es zu meinen Stärken gehört, mich in verschiedene Parteien einzudenken, sie zu verstehen und trotzdem neutral zu bleiben.**
28	**Köhn, Ursula**	**Nördlingen**	**28.12.1961**	**Schulbegleiterin**	**August-Dresbach-Weg 2**	**b) In mehr als fünfzehn Jahren Tätigkeit als Berufsbetreuerin konnte ich lernen, Menschen in schwierigen Lebenslagen gut zuzuhören. Gerne möchte ich meine Lebens- und Berufserfahrung nutzen, um an einer demokratischen Rechtsprechung mitzuwirken.**

29	**Stube, Alexander**	**Waldbröl**	**03.10.1988**	**Projetmanager**	**Crottorfer Str. 16 a**	**b) Alle Staatsgewalt geht vom Volk aus. Sie wird vom Volk in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt. So heißt es im Ewigkeitsartikel , welcher die deutsche Demokratie begründet. Das Amt des Schöffen ist die Möglichkeit, als ein „normaler“ Bürger des Volkes, Teil der Rechtsprechung zu sein. Ich würde mich freuen, dieses Amt mit Unparteilichkeit und nach bestem Wissen und Gewissen ausüben zu dürfen.** **c) Landgericht**